

— (Aus dem Reichsarchiv ist ein Briefwechsel, welchen der künftige Kaiser Friedrich von Preußen erhalten hat, veröffentlicht worden. U. a. M. Dieser Brief wird auch und wieder erwähnt. Die Religion, die Anerkennung und Verehrung Gottes ist hauptsächlich in weiten Kreisen bereits christliche geworden. Viele öffentliche Einrichtungen werden mehr und mehr christlich und weniger weltlich. Das ist ein großer Gewinn. Immer mehr geht der Unglaube um sich und Zweifelhaftigkeit herrscht die Welt. Man will den Menschen ein Bandes an Geben werden, während und das Gott in Wirklichkeit für ein ewiges Glück gehalten hat, dessen Genuss erst durch die Tugend und Spier des Erbden verdient werden kann. Man ist zu sehr, wenn man die Welt nicht mit toller Stolz und heftiger Ehrlichkeit für die einzig treibenden Kräfte in vielen Staaten der heutigen menschlichen Gesellschaft. Mit einem Wort: die Menschen mehr sich, daß wir einen neuen Selbstbegriff entgegenstellen. Und wie es Aufgabe der Arbeit war, das alte Selbstbegriff zu überwinden und zu befreien, so ist heute Aufgabe der Arbeit, den neuen Heidentum zu wehren und christlichen Glauben und christliches Leben der Welt zu erhalten. — Das U. a. M. bemerkt dazu: Der Herrscher bietet in natürlich unerschöpflich für die Millionen des christlichen Reiches, so daß sich auch die Ziele, welche mit dem Werten aller Ziele und jegliche Einrichtungen getroffen werden sollen, nur in diesen Kreisen finden lassen. Es ist ihnen dieser Punkt recht bezüglich zur Nachachtung empfohlen.

— (Der Gönnergeist der Bund) hält zur Zeit keine 2. General-Versammlung in Frage, da die im Oktober durch einen Verschiebung, eben erst durch eine neue Verlegung der letzten beiden Tage, die beiden letzten Tage, die vorjährige Tagung des Evangelischen Bundes und den diesjährigen Ratifikation, und mehr zur Sammlung gegen die Herrschaft der katholischen Reichsregierung.

— (Die abendliche Sitzung der Kommission über die Organisation der deutschen Kaiser macht sich in der nächsten Woche voll. Der Kommissionsbericht über die Organisation der Kaiserlichen Reichsregierung, der in der nächsten Woche vollendet wird, wird in der nächsten Woche veröffentlicht. Die Kommission hat in der letzten Sitzung die Organisation der Kaiserlichen Reichsregierung, der in der nächsten Woche vollendet wird, in der nächsten Woche veröffentlicht. Die Kommission hat in der letzten Sitzung die Organisation der Kaiserlichen Reichsregierung, der in der nächsten Woche vollendet wird, in der nächsten Woche veröffentlicht.

— (Das deutsch-englische Abkommen) wird wieder in einem weiteren Stadium in folgendem Sinne geteilt: In der Kommission, die die Organisation der Kaiserlichen Reichsregierung, der in der nächsten Woche vollendet wird, in der nächsten Woche veröffentlicht. Die Kommission hat in der letzten Sitzung die Organisation der Kaiserlichen Reichsregierung, der in der nächsten Woche vollendet wird, in der nächsten Woche veröffentlicht.

— (Zu den Vorgängen in China) meldet das „Welt-Blatt“ von gut unterrichteter Seite, daß bisher nur die Abwendung eines deutschen Kriegszuges beschlossen worden ist. Die Wahrscheinlichkeit, daß sich ein solcher Kriegszug ereignen wird, ist sehr gering. Die Wahrscheinlichkeit, daß sich ein solcher Kriegszug ereignen wird, ist sehr gering.

— (Aus Deutsch-Südwestafrika) hat die „Daily Mail“, dieses Mal Berichte gegen Deutschland bezogen englische Blatt, einmal wieder die Sentimentsänderung berichtet, die im Dezember ein Publikum ausgedrückt hat. Die „Daily Mail“, dieses Mal Berichte gegen Deutschland bezogen englische Blatt, einmal wieder die Sentimentsänderung berichtet, die im Dezember ein Publikum ausgedrückt hat.

— (Aus dem Reichsarchiv) ist ein Briefwechsel, welchen der künftige Kaiser Friedrich von Preußen erhalten hat, veröffentlicht worden. U. a. M. Dieser Brief wird auch und wieder erwähnt. Die Religion, die Anerkennung und Verehrung Gottes ist hauptsächlich in weiten Kreisen bereits christliche geworden.

Frankreich

— Paris, 4. Oktober. Dieser Tag nach dem, der die Kommission über die Organisation der deutschen Kaiser macht sich in der nächsten Woche voll. Der Kommissionsbericht über die Organisation der Kaiserlichen Reichsregierung, der in der nächsten Woche vollendet wird, wird in der nächsten Woche veröffentlicht.

— Der „Matin“ macht darauf aufmerksam, daß der Fall des Obersten Henry als genügender Grund für die Revision von Verträgen vorgehen ist. Es ist ein neues Stadium, das den Revisionen von Verträgen vorgehen ist. Es ist ein neues Stadium, das den Revisionen von Verträgen vorgehen ist.

Großbritannien

— London, 4. Oktober. Die Meinungen über die Krise in China lauten fortgesetzt unheimlich. Die „Daily Mail“ wird aus Peking gemeldet: Der Kaiser von China verweigert zu flüchten, sondern er wird nicht aus den Verhandlungen entkommen und wurde von den meisten englischen Beamten in Peking gefangen gehalten und dem Tode übergeben.

Lokales

— (Der Nachruf unter Originaltitel) wird mit dem Nachruf gemeldet. Halle, 5. Oktober. Etablisierungskommissionen. Sitzung am Donnerstag, den 6. Oktober, abends 5 Uhr im Kommissionszimmer.

1. Antrag, die Errichtung einer zweiten Hilfskassette bei den Elementar-Ämtern und die Anstellung eines Kassierers betreffend.
2. Antrag, die Errichtung neuer Kasernen bei den Militärstellen und die Anstellung von Lehrern betreffend.
3. Antrag, die Anwerbe-Gesellschaft der Anwärter von Lehrern an der Militärstelle und deren Verlegung betreffend.
4. Antrag auf Ankauf eines Gebäudes.
5. Festsetzung des Haushaltsplans der Stiftung Waldschütz pro 1. Juli 1898 bis 31. März 1899.
6. Antrag, die Genehmigung zu einem Abkommen mit der Universität, die Abrechnung von Garantien betreffend.
7. Antrag auf Ankauf eines Gebäudes.
8. Antrag auf Ankauf eines Gebäudes.
9. Antrag auf Ankauf eines Gebäudes.
10. Antrag auf Ankauf eines Gebäudes.
11. Antrag auf Ankauf eines Gebäudes.
12. Antrag, den Bau einer nach der Stiftung führenden Brücke betreffend.
13. Antrag auf Pensionierung eines Polizei-Wachmanns.
14. Eingeklagte Eingabe.

— Bewegung der Bevölkerung. Bei dem hiesigen Einwohner-Meldebureau wurden im September 1898 (die eingetragenen Zahlen beziehen sich auf den gleichen Monat des Vorjahres) 1898 (1898) männliche und 800 (800) weibliche Personen neu zugewandert, im Jahre 1899 (1899) männliche und 748 (748) weibliche Personen als abgezogen gemeldet. Ihrem Beruf nach waren (auswärtige Angehörige) die Zugewanderten: Familienhäupter 95 (95) männliche, 31 (31) weibliche, Diensthelfer 85 (85) männliche, 37 (37) weibliche, Arbeiter 141 (141) männliche, 82 (82) weibliche, Beamte 20 (20) männliche, 10 (10) weibliche, Handwerker und Gewerbetreibende 21 (21) männliche, 10 (10) weibliche, Beamte 78 (78) männliche, Haus- und Auszubereitete 17 (17) in Vorbereitung 89 (89), ohne Beruf 240 (240) männliche, 138 (138) weibliche. Abgezogen: Familienhäupter 21 (21) männliche, 22 (22) weibliche, Arbeiter 29 (29) männliche, 24 (24) weibliche, Arbeiter 72 (72) männliche, 29 (29) weibliche, Gewerbetreibende 664 (664), selbständige Handwerker und Gewerbetreibende 23 (23) männliche, 16 (16) weibliche, Beamte 101 (101) männliche, Haus- und Auszubereitete 14 (14), in Vorbereitung 139 (139), ohne Beruf 156 (156). Bei den Polizeibehörden wurden 1898 (1898) Anstellungen und 1429 (1429) Abmeldungen von Personen resp. Familien, welche innerhalb Halle a. S. ihre Wohnung gemeldet haben, gemacht. Die Zahl der im Einwohner-Meldebureau zur Anmeldung übergebenen und in den Verzeichnissen der Bevölkerung für Halle a. S. eingetragenen Personen betrug im Jahre 1898 (1898) 1371 (1371) Personen unermittelt.

— Stadtkonferenz. Stadtkonferenz über die Errichtung der „Jubila-um-Tempel“ wird am Donnerstag wiederholt. Die Vorlesung ist im Saal des Opernhauses (16. Stg.) um 8 Uhr abends. Die Vorlesung ist im Saal des Opernhauses (16. Stg.) um 8 Uhr abends. Die Vorlesung ist im Saal des Opernhauses (16. Stg.) um 8 Uhr abends.

— Der V. kommunale Verkehrs-Verein hat nächsten Donnerstag abends 8 Uhr im „Waldschütz“ (Waldschütz) die 43. Versammlung abgehalten. Die Versammlung wurde von dem Vorsitzenden, Herrn Dr. Müller, eröffnet. Die Versammlung wurde von dem Vorsitzenden, Herrn Dr. Müller, eröffnet.

— Am Ratsherrn-Vorstand. Am 4. Oktober, um 8 Uhr abends, wird in der nächsten Sitzung des hiesigen Ratsherrn-Vorstandes, Herrn Dr. Müller, die 43. Versammlung abgehalten. Die Versammlung wurde von dem Vorsitzenden, Herrn Dr. Müller, eröffnet.

— Einmaliger Altlerren-Papierfabrik in Halle a. S. Dem und verlegenden Geschäftsbereich für das Geschäftsjahr 1897/98 entfallen nur folgende: Das Geschäftsbereich ist trotz weiterer, nicht unerheblicher Preisrückgänge in unseren Bezirken fast genau dasselbe, wie im Vorjahre, denn während der Zeitgenossen des letzten 638762.81 Mt. betrug die Produktion der Papierfabrik für Halle a. S. 638762.81 Mt. Der Betrieb war ein normaler und von Verlusten fast nicht verschont geblieben. Die Papierproduktion betrug sich auf 4867576 kg, die Papierfabrikation auf 1981073.18 Mt. Die Debitoren betragen sich auf 4657106 Mt. gegen 3680907 Mt. im Vorjahre. Das Guthaben bei Banken beträgt

eine Ampel, deren Glocke aus grünem Glas war, verdeckte ein mildes, dem Scheine des Mondes verwandtes Licht. Die Schlafzimmer der Gatten waren wie durch eine Vorhänge aus gelbemt Seidenstoff getrennt. Die Hölzer derselben rauschten jetzt leise, der Präsident trat in das Schlafzimmer seiner Frau. Er näherte sich langsam dem Bager, er blieb davon stehen. Eine kleine Bewegung der Frau verrieth, daß sie das Räthen ihres Gatten bemerkte. Schief lie, oder stellte sie sich nur so? Die Frage legte sich der Präsident auch vor. Er bange sich zu ihr heran, ergriff mit seinen kalten Fingern ihren weichen, schon gebornen Arm, der aus dem offenen, weiten Spigenarmel des Nachthemdes hervorleuchtete, und sprach kurz und hart: „Stella, warum hast Du den Wenzel Bauer erwidert? Wem?“

Wie oft hatte dieses Mittel völliger Ueberwindung dem Ungeheuren ein Weibchen erprobt — der Präsident gedachte voller Bitterkeit seiner einstigen bezweifelten Erfolge, als er bemerkte, welche läche Verhöhnung mit Stella vorging. Sie schrak empör, sie starrte ihn an, wild, fassungslos, sie war ein Bild rathloser Verzweiflung. Endlich schenkte sie sich zu fassen, mit der Rechten über die Stirn streichend, als wolle sie ihre Gedanken fassen, flammte sie mit ihrem Rachen. „Stella, warum hast Du den Wenzel Bauer erwidert? Wem?“

„Stella, warum hast Du den Wenzel Bauer erwidert? Wem?“

„Entferne Dich nicht durch seine Augen, die ich doch so oft durchdrungen wurde“, sprach der Präsident mit finster zusammengezogenen Brauen. Jetzt fragte Dich noch der Gatte, der schwache, lebende Gatte, der aus einem Wunsch, ein

stehen kann: Dich zu retten — so schuldig Du auch immer bist!

„Sie wollte antworten, sie vermochte es nicht, die Kehle war ihr wie zugelpflicht, sie schüttelte nur heftig mit dem Kopfe. „Wem?“

„Wem?“

„Wem?“

„Wem?“

einen Tag lang hatte der alte Hausarzt sogar befürchtet, da die Krankheit eine schlimme Wendung nehmen konnte. Doch die sorgsame Pflege und die gute Natur der Patientin hatten geholfen, Stella erholte sich langsam.

„Stella, welche die imige, lebensschaffende Liebe kannten, die der Präsident für seine schöne Frau empfand, fanden es natürlich, daß ihn ihre Krankheit im höchsten Grade beängstigte. Er wollte sich nicht von Stella's Lager, besonders als seine Fieberphantasien die Kranke peinigten, und die Sorge um das theure Weib, hatte ihn in den wenigen Tagen um Jahre gealtert. Sollte die liebende Schwester ahnen können, wozu wieder Stella hätte sich gehört, wie er, die Hände zum Himmel erhoben, den erlösenden Tod herbeiführte für das schuldige Weib — er würde sich lebend abgeben, er würde sich gefragt haben: ob nicht vielleicht ein plötzlicher Wahnsinn den Haren Geist des Greises umfangeu habe!“

Das Fieber war gewichen, die Kranke war noch sehr matt, doch ihr Zustand völlig gefahrlos. Der Präsident mit jetzt das Krankenzimmer fast ebenmäßig geöffnet, wie er vorher aufgeschaut hatte. Auch dies fiel dem alten Mann auf. Die Kranke hatte in den Tagen der Sorge keine wichtigen Auswärtigkeiten vernachlässigen müssen, jetzt galt es, das Verfallene nachzuholen. Gratin Ringerdehem kam häufig, Franziska, die ihre schöne Tante liebte und bewunderte, brachte halbe Tage bei ihr zu, plauderte, las ihr vor, denn Stella erklärte sich noch zu matt zu fühlen, um selbst viel reden zu können.

(Fortsetzung folgt.)

Voranschläge weiter am 6. Oktober 1898. Bei nächstem Wende und mehr über den Wenzel Bauer, wenn und vorwiegen trocken.

Neu-Eröffnung des Restaurant

Leipzigerstrasse
87

„Rheingold“

Leipzigerstrasse
87

früher „Hackerbräu“.

Einem hochverehrten Publikum von Halle und Umgebung die ergebene Mittheilung, dass ich das Restaurant bisher „Hackerbräu“ unter obigem früheren Namen „Rheingold“ übernommen habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, den guten Ruf dieses Lokales zu fördern und die mich beehrenden Gäste auf das Aufmerksamste zu bedienen.

Gleichzeitig erlaube ich mir zu dem am 6. Oktober stattfindenden

* Grossen Einzugs-Schmaus, *

verbunden mit Concert der altbekannten Hackerbräu-Kapelle, ganz ergebenst einzuladen.

Indem ich den mich beehrenden Gästen verspreche, inbezug auf Küche und Keller nur das Beste zu liefern, bitte ich um gütige Unterstützung meines neuen Unternehmens.

Hochachtungsvoll **Georg Krauss.**

Zum Ansehn gelangt: **ff. Spatenbräu, München,**
ff. Rauchfusser nach Pilsener Art.

Vor allem halte meine neu renovirten Clubzimmer, 20—80 Personen fassend, bestens empfohlen.

Gebr. Kroppenstädt,

Möbel-Fabrik,

Gegründet
1856.

Halle a. S., Gr. Märkerstraße Nr. 4.

Gegründet
1856.

Als besonders billiges Angebot offeriren wir

nachstehend verzeichnete Zimmer-Einrichtungen bei bekannter streng reeller Waare, prima Ausführung und unter langjähriger Garantie für die Haltbarkeit:

Billigste Preise, streng reelle Bedienung, beste Waare.

1 hochfeines Wohnzimmer Mfr. 420.	1 sehr gutes Wohnzimmer Mfr. 280.	1 besseres Schlafzimmer Mfr. 120.	1 Küche Mfr. 58.
1 ff. möbl. Tischstühlwerk, 1 gepolsterter Divan mit Lodenbezug, neuele Federn, 1 Truhenkasten mit Facette, 4 Tischstühle, 1 Steg- Ausziehtisch mit gest. Füßen, 2 Säulen, braun, 1 Bordweid mit gest. Hal- tungen.	1 möbl. Schrank mit gest. Aufsatz, 1 Vertikow mit gest. Aufsatz, 1 Divan ff. gepolstert, 1 Regenschirmständer, 1 Spiegel m. Schränk- chen, 1 Stegisch, 1 Ausziehtisch.	2 Bettstellen mit hohem Aufsatz, 2 ff. Matrasen, 50 Federn 1 Waisentisch mit Marmor- platte, 2 Stühle, 1 Spiegel, 1 Handwuchspalter.	1 Küchenschrank, 1 Tisch, 1 Bord, 1 Rahmen, 2 Stühle, 1 Eimer-Schrank.

Neu aufgenommen:

Stahlraht-Netz-Matratze, 1. Staatspreis von 1881.

Vorzüge: Angenehme Elasticität, sehr dauerhaft, reinlich und sehr preiswerth, unverwundliche Arbeit.

3 theilige Stahlfeder-Matratze, Patentamtlich geschützt Nr. 91797.

Vor Nachschaffung wird gewarnt.

Vorzüge: Ganz besonders weich und elastisch, vorzügliche weiche Polsterung, vollständig staubfrei, weil unten abgeschlossen, 3fache Dauer der Haltbarkeit, jede Hausfrau kann mit Leichtigkeit die einzelnen Theile selbst andrücken und reinigen. Vollkommene Matratze der Gegenwart.

Patent-Bett-Sopha und Patent-Matratzen sind im Fenster ausgestellt.

Prima bayr. Zugochsen,
sowie hochtragende und neumilchende Kühe haben
preiswerth abzugeben
Gebr. Friedmann, Marienstr. 22.

Tanz-Unterricht.

Zu meinem Freitag den 7. Oktober im Etablissement „Kohenthal“ be-
ginnenden **I. Winterkursus** für Abtheilungen und einzelne Personen werden gefl.
Anmeldungen jederzeit entgegengenommen.

Ad. Fröbe, Tanzlehrer, Freudenstra. 2, III. neuer Marktplatz.

MAGGI

erhält nicht nur den Wohlgeschmack der
Suppen, sondern kräftigt sie auch bereit, das
dabei eine nicht zu unterschätzende Ergänzung an Fleisch
erzielt werden kann. Zu haben in Original-Flaschen
von 35 ¢ an bei
Noak & Lorenz, Colonialwaaren, Große Steinstraße 76.
Original-Flaschen Nr. 0 werden zu 25 ¢, Nr. 1 zu 45 ¢ und Nr. 2 zu 70 ¢
mit Maggi nachgefüllt.

Waaren-Einkaufs-Verein zu Görlitz,

mit Filialen in Berlin, Frankfurt a. M., Dresden und
Jedermann zu billigen Preisen Colonialwaaren, Delicatessen,
Wein, Tabak u. Cigarren. Preislisten kostenfrei zu Diensten.

Geschäfts-Eröffnung!

Erlaube mir die ergebene Mittheilung, daß ich am heutigen Tage
Wagdeburger- und Marienstrassen-Ecke

Colonialwaaren-Geschäft

eröffnet habe. Ich bitte um gütige Unterstützung meines Unternehmens und wird
es mein eifrigstes Bestreben sein, die mich beehrenden Käufer durch streng reelle
Bedienung und billige Preise zufrieden zu stellen.
Halle a. S., den 6. Oktober 1898.
Geschäftsinhaberin **Otto Hoppe.**



Brillen - Klemmer

von 1 Mk. an, mit den feinsten Krystallgläsern, in sauber und dauerhaft ge-
arbeiteten Gestellen, werden jedem Auge auf das Sorgfältigste angepaßt bei

Otto Unbekannt,

Große Ulrichstraße 1 a.

Max Assmann, Breitestr. 3, I. Fernspr. 641. General-
agent des Deutschen Patent, der Frankf.,
Transp., Unfall- u. Glas-Vers. und der
Frankf. Lebens-Versicherung, empfiehlt sich für
Verfich. in Feuer, Leben, Unfall u. Haftpflicht, Aussteuer
u. Kinderversicherung etc. sowie zur Vermittlung u. Hypo-
theken, An- u. Verkauf von Häusern u. Gütern. Für Dar-
leihen u. Käufer kostenlos. Bureau geöffnet ununterbrochen von 8-6.

Große Betten 12 M.
(Oberbett, Unterbett, zwei Kissen) mit ge-
waschenen neuen Federn bei **Guttag
Halla-Berlin** u. **Wingens** 60. We-
liche Kissen. **Diele** **Reinigungs-
schreiben.**

! Großes kräftiges Brot!
5 Pfund für 50 Hg.
Franz Strumpf, Breitestr. 35.

Verlobungs- u. Trauringe

massiv, Stahl., 14karät, u. 18kar. Gold,
a Paar von 8 Mt. an bis 50 Mt.
Alle gangbaren Größen stets vorräthig.
— Gratulation gratis.

F. R. Tittel,
Juwelier,
Gold- und Silberwaaren,
edle und unedle Bijouterien,
en gros & en detail,
Alter Markt Nr. 2.

Konsum-Mitglieder.

Lieferant sämtlicher
Konsum-Vereine von
Halle und Umgegend.

Hallescher Allgemeiner Konsum-Verein,

Bürger Konsum-Verein, Hausgenossenschaft Loests Hof, Trothaer Konsum-Verein, Dölauer Konsum-Verein,
Giebiichensteiner Kons.-Verein, Weichensteiner-Verein, Lettiner Konsum-Verein, Osmünder Konsum-Verein,
Beamten-Vereine, Wanslebenener Konsum-Verein, Annendorfer Konsum-Verein, Morler Konsum-Verein,
Brachstedter Konsum-Vereine, Nieblöbener Konsum-Verein, Wettliner Konsum-Verein.

Verkauf gegen Konsum-Marken oder Baarauszahlung auch den nicht angeführten Konsum-Vereinen zahle die entsprechenden Procente
bei Einkauf sofort aus oder gebe Werth-Marken.

Kaufhaus I. Ranges. H. Elkan, Leipzigerstrasse 87. Kaufhaus I. Ranges.